

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses am 03.11.2010**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 17:40 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Roland Hildebrandt	CDU	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	
Herr Swen Knöchel	DIE LINKE.	
Frau Elisabeth Nagel	DIE LINKE.	
Herr Dr. Mohamed Yousif	DIE LINKE	
Herr Thomas Felke	SPD	Anwesend ab 17:30 Uhr
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	Vertreter für Herrn Dr. med. Detlef Wend
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	Vertreter für Herrn Gerry Kley
Herr Denis Häder für Halle	MitBÜRGER	
Frau Elisabeth Krausbeck 90/DIE GRÜNEN	BÜNDNIS	
Herr Hartmut Büchner	SKE	
Herr Karl-Heinz Gärtner	SKE	
Herr Matthias Havranek	SKE	
Herr Thomas Hoffmann	SKE	
Herr Wolfgang Matschke	SKE	
Herr Harald Bartl	parteilos	Vertreter für Herrn Martin Bauersfeld

Entschuldigt fehlen:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	Vertreter Herr Harald Bartl
Herr Dr. med. Detlef Wend	SPD	Vertreter Herr Klaus Hopfgarten
Herr Gerry Kley	FDP	Vertreter Herr Hans-Dieter Wöllenweber
Herr Volker Preibisch	SKE	
Herr Bernd Voigtländer	SKE	
Herr Matthias Waschitschka	SKE	

Verwaltung

Herr Hans-Joachim Kloppe

Frau Beate Naumann

Frau Sybille Brünler-Süßner

Frau Annett Groß

Herr Lothar Weitzmann

Gäste

Herr Egbert Geier

Frau Christine Gruß

Herr Hans-Günter Schneller

Herr Tobias Kogge

Herr Renè Simeonow

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Mitteilung des Landesrechnungshofes vom 02.03.2010 über die Prüfung der öffentlichen Förderung des Eine-Welt-Haus Halle e.V. sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zuwendungsempfängers gemäß § 91 Abs. 2 LHO
Vorlage: V/2010/08816
- 4.2. Feststellung der Jahresrechnung 2009 und Entlastung der Oberbürgermeisterin
Vorlage: V/2010/09152
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Ausschussvorsitzende, Frau Nagel, eröffnete die Sitzung um 17:00 Uhr. Sie stellte die ordnungsmäßige Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Beginn der Sitzung waren 10 Stadträte anwesend.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Herr Häder regte, bezogen auf TOP 4.2. der Niederschrift über die Ausschusssitzung vom 06.10.2010 - PF 29 – Spenden und Sponsoring – an, dass die Aussage: „Herr Kloppe erläuterte die Verfahrensweise“ nicht ausreichend sei und deshalb in künftigen Protokollen wesentliche Erläuterungen aufgenommen werden sollten.

Außerdem stellte er klar, dass Frau Sabine Wolff, welche ihn in der letzten Ausschuss-Sitzung vertreten hat, der Partei Neues Forum angehöre.

Frau Krausbeck hatte folgende Anmerkungen zur Niederschrift und bat um entsprechende Korrekturen:

1.) Protokoll Seite 10:

"Frau Krausbeck wollte wissen, um welche konkreten Missstände es sich handele."

bezog sich auf PB 29, S. 67 – Umsetzung des Konjunkturpaketes II

2.) Protokoll Seite 11:

"PF 29, S. 83 – Spenden und Sponsoring – der Umgang mit Zuwendungen auf der kommunalen Ebene

Frau Krausbeck fragte nach den Namen der Sponsoren.

Herr Kloppe erläuterte die Verfahrensweise."

muss heißen:

"Frau Krausbeck fragte nach, ob das Rechnungsprüfungsamt neben der Mitteilung der Summe von durch Sponsoring eingeworbenen Mitteln eine Mitteilung der Namen der jeweiligen Sponsoren durch die Stadt Halle für notwendig hält.

Herr Kloppe bejahte dies."

Unter der Option, die Niederschrift dahingehend zu ändern wurde diese genehmigt..

Abstimmungsergebnis:

**6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen**

Beschluss:

Die Niederschrift wurde einstimmig genehmigt

zu 4 Beschlussvorlagen

**zu 4.1 Mitteilung des Landesrechnungshofes vom 02.03.2010 über die
Prüfung der öffentlichen Förderung des Eine-Welt-Haus Halle e.V.
sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung des
Zuwendungsempfängers gemäß § 91 Abs. 2 LHO
Vorlage: V/2010/08816**

In der Ausschusssitzung am 06.10.2010 wurde die Stellungnahme in der vorliegenden Form nicht akzeptiert. Herr Kley stellte den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung und Neuberatung des TOP bei der nächsten Sitzung.

Die Mitteilung des Landesrechnungshofes vom 02. März 2010 und die Stellungnahme der Stadt Halle (Saale) waren von den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses mitzubringen.

Am 28.10.2010 wurde die von Herrn Kogge erarbeitete Aufstellung der offenen Forderungen gegenüber dem EWH an die Ausschusssmitglieder versandt.

Zu Beginn der Diskussion stellte Frau Dr. Wünscher im Namen der CDU-Fraktion einen Antrag auf Verlegung des TOP. Insbesondere zu den neuesten von Herrn Julich per Mail am 02./03.11.2010 dargestellten Äußerungen zu o.g. Problematik wird eine zusammenfassende Stellungnahme seitens der Verwaltung erwartet.

Herr Kogge gab vor der Abstimmung zu bedenken, dass es sich hier um die Stellungnahme der Verwaltung zu einem Bericht des Landesrechnungshofes handelt. Eine Antwort steht nunmehr dringend aus, die beantragte Verlängerungsfrist läuft ab. Zudem wurden die aus der letzten Sitzung noch offenen Fragen schriftlich beantwortet. Er empfiehlt eine Trennung der gewünschten Stellungnahme zu den Äußerungen von Herrn Julich von der auf der Tagesordnung stehenden Beschlussfassung.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Frau Dr. Wünscher:

**5 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen**

Damit wurde der Antrag abgelehnt.

Der Bitte von Frau Dr. Wünscher nach einer Stellungnahme der Verwaltung zu den Äußerungen von Herrn Julich wird seitens des Dezernates IV spätestens vor der Stadtratssitzung entsprochen.

Der Kritik von Herrn Häder an der „starken Verurteilung“ des neuen Vorstandes seitens der Stadtverwaltung im Rahmen der Stellungnahme zum Bericht des Landesrechnungshofes wird durch eine vorsichtigere Formulierung entsprochen werden.

Die Stellungnahme der Stadt wurde beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt:

**4 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen**

Beschlussvorschlag:

Der Stellungnahme der Verwaltung zur Mitteilung des Landesrechnungshofes vom 02.03.2010 über die Prüfung der öffentlichen Förderung des Eine-Welt-Haus Halle e.V. sowie der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Zuwendungsempfängers gemäß § 91 Abs. 2 LHO wird zugestimmt.

zu 4.2 Feststellung der Jahresrechnung 2009 und Entlastung der Oberbürgermeisterin Vorlage: V/2010/09152

Den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses wurden in Vorbereitung der Sitzung vom 06.10.2010 die Beschlussvorlage, der Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009 vom 31.08.2010 und die Stellungnahme der Stadtverwaltung (Halle (Saale) vom 21.09.2010 sowie ein Austauschblatt zur Verfügung gestellt.

Über die Vorlage wurde beraten. Es konnte jedoch kein abschließendes Votum abgegeben werden, da nicht alle Fragen geklärt werden konnten. Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, auf der Sitzung am 03.11.2010 die Vorlage neu zu beraten.

Am 28.10.2010 wurden den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses folgende Unterlagen per Post zur Verfügung gestellt:

- Zwei Austauschblätter zum Schlussbericht 2009 S. 37 und S. 40
- Erläuterungen der Stadtverwaltung zu den Feststellungen des RPA im Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2009
- Zuarbeit von Herrn Kogge zu den o.g. Erläuterungen betreffs der Punkte 5.3.4 und 5.3.6 der Schlussberichterstattung

Ein weiteres Austauschblatt für die Seite 1 der o. g. Erläuterungen der Stadtverwaltung wurde vor Beginn der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt.

Nach Eröffnung der Diskussion durch Frau Nagel wurden folgende Punkte der Stellungnahme der Stadtverwaltung angesprochen:

PF 1, S.11 – Implementierung des NKHR

Herr Häder bemerkte, dass Herr Kloppe in der letzten Ausschusssitzung den Eingang des Gutachtens bestätigt habe, jetzt aber die Verwaltung dies verneine.

Herr Kloppe stellte klar, dass ein Entwurf vorliegt.

PB 29, S. 67 – Konjunkturpaket II

Herr Häder monierte, dass die von Frau Wolff in der vergangenen Sitzung geforderte Reaktion der Verwaltung noch nicht erfolgt ist und fragte wann damit zu rechnen sei.

Herr Geier erklärte, dass die Aussage zur Transparenz nachgereicht werde.

PF 20, S. 68 – Fuhrpark-Konzept

Herr Häder bemerkte, dass die Erkundigungen seiner Partei ergeben haben, dass kein Fuhrpark-Konzept vorliege.

Herr Geier informierte, dass das Konzept im Entwurf bestehe, es aber eine andere Entwicklung des Fuhrparkes gäbe. Er soll in den Stadtwerke-Konzern einfließen.

Herr Felke traf um 17:30 Uhr ein.

Frau Nagel bemerkte, Herr Bielecke hätte gesagt, dass das Fuhrpark-Konzept im Betriebsausschuss behandelt worden ist. Worauf Herr Geier erklärte, dass er darüber nichts wisse, da er nicht im Ausschuss war.

PF 30, S. 85 – Beauftragte Gutachten der Stadtverwaltung

Herr Häder befand die Stellungnahme der Verwaltung als unbefriedigend und forderte eine Information zur Vorgehensweise.

PF 22, S. 71 – PPP-Projekte der Stadt Halle (Saale)

Frau Nagel fundamentierte nochmals ihre Fragestellung aus dem letzten Protokoll hinsichtlich der Umsetzung der positiven Erfahrungen der Stadt, insbesondere der Möglichkeit des schnellen Reagierens und erklärte, dass sie eine Antwort erwarte.

Herr Kogge sicherte eine schriftliche Antwort zu.

Da keine weiteren Fragen zur Diskussion standen, wurde über den Beschlussvorschlag an den Stadtrat zur Feststellung der Jahresrechnung 2009 und die Entlastung der Oberbürgermeisterin abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich zugestimmt:

9 Ja-Stimmen

2 Nein-Stimmen

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2009 wird gemäß § 170 Abs. 3 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt beschlossen und der Oberbürgermeisterin Entlastung erteilt.

Nach der Abstimmung wurden noch weitere Fragen aufgeworfen.

Frau Krausbeck fragte nach, weshalb die Jahresrechnung nicht in Session zu sehen ist.

Herr Häder unterstützte ihre Fragestellung.

Herr Geier erklärte, dass dies erst nach dem Beschluss durch den Stadtrat erfolgen kann.

zu 5 schriftliche Anfragen von Stadträten

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Stadträten vor.

zu 6 Mitteilungen

- Herr Kloppe gab bekannt, dass im HalleForum ein Artikel über Klage der HWG gegen die geplante Prüfung durch den Landesrechnungshof erschienen ist.

Herr Knöchel und Herr Gärtner, Die Linke, geben daraufhin folgendes zu Protokoll:

„In den Medien wird heute (03.11.2010) berichtet, dass das zu 100 % in städtischem Besitz befindliche Wohnungsunternehmen HWG sich einen Rechtsstreit mit dem Landesrechnungshof über die Prüfrechte befindet.

Ich frage daher das Rechnungsprüfungsamt:

1. Gibt es ähnliche Haltungen der HWG gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt?
2. Gibt es weitere kommunale Unternehmen in denen die Prüfungsrechte nach Haushaltsgrundsätzegesetz (§§ 52 – 54) nicht wahrgenommen werden können?
3. Wie schätzt das Rechnungsprüfungsamt den Vertragsstand (Gesellschaftsverträge) bezüglich der Prüfungsrechte nach Haushaltsgrundsätzegesetz ein?“

Er bat um schriftliche Beantwortung.

- Auf die Frage von Frau Dr. Wünscher, ob und wann mit der Abrechnung der Fraktionsgelder der noch ausstehenden Fraktion gerechnet werden könne, informierte Herr Kloppe, dass diese avisiert aber noch nicht realisiert sei. Herr Geier erklärte, dass ein gerichtliches Verfahren eingeleitet worden und dessen Stand nicht bekannt sei; Er werde spätestens bis zur Sitzung des Stadtrates Informationen einholen und diese bekannt geben.

zu 7 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Es gab keine mündlichen Anfragen.

zu 8 Anregungen

Es wurden keine Anregungen gegeben.

Der Nichtöffentliche Teil wurde nicht behandelt, deshalb wird auch keine separate Niederschrift gefertigt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.03.11

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende

Beate Naumann
Protokollführerin
